



Ruppertswil, 1. Mai 2011

An die
Fachredaktionen der
Print- und Web-Medien

Medienmitteilung der USKA-Sektion „UHF-Gruppe der USKA“

„Ablenkung beim Autofahren“ – Aktionen der Polizei

In verschiedenen Tages- und Gratiszeitungen konnte man in letzter Zeit über Polizeikampagnen in Bezug auf „Ablenkung beim Steuern eines Fahrzeuges“ lesen. So auch am 28. April 2011 in der Aargauerzeitung unter dem Titel „Polizei geht gegen Blindflieger vor“ (siehe Link am Ende des Beitrages).

Gemäss nordwestschweizerischer Unfallstatistik 2009 soll beinahe jeder fünfte Verkehrsunfall auf Unaufmerksamkeit zurückzuführen sein. Dabei geht es auch um Ablenkung durch die Bedienung von Geräten wie Handys, Navigationsgeräte und ähnliche Gerätschaften.

Laut den Zeitungsartikeln lancieren die Polizeien der Nordwestschweiz die Kampagne „Blindflug“. Das erklärte Ziel dieser Kampagne ist es, die Zahl der durch Ablenkung verursachten Verkehrsunfälle zu senken. Es ist daher mit vermehrten Kontrollen zum Thema „Ablenkung“ zu rechnen, dass dabei auch Bussen ausgesprochen werden, versteht sich von selbst.

Auch wenn uns dies missfällt, die Bedienung eines Funkgerätes bzw. das Sprechen mit einem Handmikrofon während des Lenkens eines Fahrzeuges wird von der Polizei der „Ablenkung durch die Bedienung eines Handys“ gleichgestellt. Dies konnte in naher Vergangenheit anhand verschiedener Fälle gebüsster Funkamateure festgestellt werden. Wer sich als vorbildlicher Funkamateur und Fahrzeuglenker verhält und es nicht bereits hat, sollte sich Gedanken zur Installation einer Freisprecheinrichtung für sein Funkgerät im Fahrzeug machen. Die Teilnahme an Funkgesprächen in einem so ausgerüsteten Fahrzeug während des Lenkens wird, wie beim Handy, zumindest zur Zeit noch toleriert. Leisten also auch wir als Funkamateure einen Beitrag zur Verkehrssicherheit, indem wir den Funkbetrieb in unseren Fahrzeugen sicherer gestalten und unsere Aufmerksamkeit dem Verkehr und den anderen Verkehrsteilnehmern widmen.

Aktuell gibt es noch sehr wenige kommerzielle Produkte, die eine „handfreie“ Bedienung zulassen. Eine Umfrage unter unseren Mitgliedern ergab leider nur **eine** Rückmeldung zu einer im Handel erhältlichen Bluetooth-Handfree-Lösung für Handfunkgeräte. Wir gehen aber davon aus, dass es viele verschiedene und auch von Funkamateuren selbstgebaute Einrichtungen für den handfreien Betrieb von Mobilfunkgeräten gibt.

Wer also eine solche Einrichtung besitzt oder kennt, soll sich doch bitte an eines unserer Vorstandsmitglieder wenden. Wir werden Informationen über solche Einrichtungen sammeln und bei nächster Gelegenheit allen Funkamateuren zugänglich machen. Vielleicht werden uns zudem auch neue Produkte an der HAM RADIO in Friedrichshafen gezeigt.

Als Betreiber von Relaisanlagen sind wir zwar am Funkbetrieb auch von mobilen Funkamateuren interessiert. Auf keinen Fall darf dies aber auf Kosten der Sicherheit von Verkehrsteilnehmern stattfinden.

Weitere Informationen zur Kampagne und einen „Blindflug“-Simulator findet man auf der Webseite zu dieser Kampagne.

USKA Sektion „UHF-Gruppe der USKA“
Der Vorstand

Weblinks zum Thema:

Zeitungsartikel in der AZ:

<http://www.aargauerzeitung.ch/aargau/blindflug-jetzt-geht-polizei-gegen-telefonieren-am-steuer-vor-107554487>

Kampagne mit dem Blindflugsimulator:

<http://www.ablenkung.ch/>

Technische Informationen zu den Relais der UHF-Gruppe:

<http://www.hb9uf.ch/>